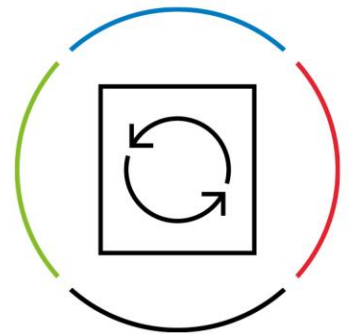


Änderungshistorie

zum aktuellen Update Build Nr. 26.4.26575 vom 15.12.2025

Update – Unterlagen



Inhaltsverzeichnis

Build 26.4.26575 vom 15.12.2025	3
1.1 Korrekturen/Änderungen	3
Build 26.4.26338 vom 14.11.2025	4
1.1 Korrekturen/Änderungen	4
Build 26.3.26261 vom 30.10.2025	5
1.1 Korrekturen/Änderungen	5
Build 26.3.26167 vom 16.10.2025	6
1.1 Korrekturen/Änderungen	6
Build 26.3.26055 vom 29.09.2025	7
1.1 Neue Funktionen	7
1.2 Korrekturen/Änderungen	7
Build 26.1.25622 vom 15.07.2025	8
1.1 Neue Funktionen	8
1.2 Korrekturen/Änderungen	9
Build 24.4.5343 vom 27.03.2025	11
1.1 Korrekturen/Änderungen	11
Build 24.3.5291 vom 25.02.2025	12
1.1 Korrekturen/Änderungen	12
Build 24.2.5251 vom 22.01.2025	13
1.1 Korrekturen/Änderungen	13

Build 26.4.26575 vom 15.12.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- DATEV-Schnittstelle: Beim Import von Zahlungen über DATEV plus SOB-Liste wurden die Zahlungen nicht in der SOB-Liste berücksichtigt.
- Alle Grundbuchämter/Amtsgerichte für das elektronische Grundbuch sind auf dem aktuellen Stand
- Aktualisierung auf die ZVR Rest-API Version 3.0. Die heute genutzte Version 2.0 wird Ende Januar 2026 durch die GNotK außer Betrieb genommen.
- Veräußerungsanzeige Thüringen und Hessen: Felder wurden falsch gefüllt oder waren leer.

Build 26.4.26338 vom 14.11.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Bei zwei Grundstücken erschien die Gemeinde und die Adresse nicht ganz richtig in der Veräußerungsanzeige. Die Straße vom zweiten Grundstück stand im Ort und das Straßenfeld blieb leer.
- Client Onboarding: Wenn über einen Fragekatalog ein Vorgang angelegt werden sollte, erhielt man beim Versuch diesen abzuspeichern eine Fehlermeldung, dass noch ein Sozios ausgewählt werden muss. Dieser war bereits durch TriNotar vorbesetzt., musste aber über das Drop Down Menü nochmals händisch ausgewählt werden.
- Beim Import eines elektronischen Grundbuchs fehlten, aufgrund der falschen Reihenfolge, Grundstücke und Daten.

Build 26.3.26261 vom 30.10.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Onboarding & Compliance: Bei den Grundbuchdaten wurde der Kaufpreis für einen Kaufvertrag nicht übernommen. Flur und Flurstück wurden fehlerhaft übernommen.
- E-Mail: Eigene E-Mail-Vorlagen standen ebenfalls in der Liste der Bürovorlagen. Somit waren diese Vorlagen doppelt.
- DATEV-Schnittstelle: Bei aktivierter Schnittstelle fehlten in der Vorgangsakte die Optionen „Bewertung“ und die „Wertermittlung“.
- DATEV-Schnittstelle: Bei Rechnungen mit § 94 I und § 94 II wurde nach dem Vergleich der Betrag des Vergleichs auf dem fertigen Ausdruck mit 0,00 ausgegeben.
- Abfragefenster stand im Hintergrund und blockierte alles bei Statisches Feld sowie bei Netz-Aktion und Meldung im Objektmanager.
- Wurde eine Akte dupliziert, wurden auch die Exportinformationen mit kopiert, so dass die neue Akte nicht nach DATEV exportiert werden konnte.
- Onboarding & Compliance: Die Lizenzierung erfolgt nun nicht mehr User-bezogen.
- Neue Grundbuchämter für Niedersachsen und NRW wurden eingebunden.

Build 26.3.26167 vom 16.10.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

Sonstiges

- Beim Anlegen einer neuen Mandantenstammakte erfolgte eine Fehlermeldung, wenn ein bereits vorhandener Klient mit Doppelklick übernommen werden sollte.
- Beim Bearbeiten von Felddefinition zu einem statischen Hyperlink, wurde der Hypertext-Editor blockiert.
- Beim Beurkunden eines Vorgangs wurden in der Schnellerfassung die eingegebenen Haken bei Beteiligten, anders gespeichert als gesetzt.
- Bei einer Skalierung von 125 % und 150 % gab es ein Darstellungsproblem bei Beteiligtenlisten bzw. der Beteiligtsuche in Vorgängen, Urkunden, Rechnungen und Veräußerungsanzeigen.
- Das Fehlen von digitalen Dateisignaturen konnte dazu führen, dass es Probleme mit Office Add-ins gab.

Build 26.3.26055 vom 29.09.2025

1.1 Neue Funktionen

- TriNotar-DATEV-Schnittstelle: Dubletten werden vermieden, wenn der Debitor in DATEV und TriNotar bereits vorhanden war.
- Das CAMT.53 für den Kontoauszug Import wird unterstützt.
- Rückmeldungen aus dem TriNotar Expert AI Test sind aufgenommen worden.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Beim Übergeben der E-Mail zu Outlook wurde die eingestellte Schrift nicht korrekt übergeben
- Beim Erstellen eines Ereignisses kam es zu einer Fehlermeldung.
- E-Mail verfassen: eigene E-Mail-Vorlagen der einzelnen Mitarbeiter wurden alle in der Liste Bürovorlagen angezeigt.

Sonstiges

- Beim Klick auf ToDo/Posteingang stürzte das Programm ab.
- Beim Buchen in TriNotar konnten weder über E-Banking noch über „normales“ Buchen Rechnungs- oder Kontonummern verändert werden.
- Das Aufrufen des SQL-Datenbank-Explorers unter „Tools“ war nicht möglich. Es erschien eine Fehlermeldung.
- Administration: Externe Services - Onboarding & Compliance: Beim Verbindungstest erfolgte ein Absturz.
- Beim Hinzufügen Elektronische Registeranmeldung und Grundbuch konnte es zu einer Fehlermeldung kommen.
- Wurde unter Kontenübersicht ein Datum zu Filterbedingungen eingegeben, erfolgte ein Absturz.
- Die Formulare Veräußerungsanzeige für Baden-Württemberg und Thüringen wurden aktualisiert.
- Vorgangsablage: Ablagenummer wurde nicht hochgezählt, wenn zweistellige Notarkürzel eingerichtet waren.
- Vorgänge wurden zum falschen Notar abgelegt, sofern zweistellige Notarkürzel vorhanden waren.
- Das Umbenennen eines Dokuments in der Textbausteinverwaltung über die rechte Maustaste – Eigenschaften bearbeiten – führte zu einer Fehlermeldung, wenn das Dokument geöffnet war.
- Beim DESKO Scanner wurden keine Leerstellen zwischen mehreren Vornamen und bei geb./Titel wurden die Namen miteinander verschmolzen.
- Bei der Aktensuche mit einem Teamaktenzeichen kam es zu diversen Fehlermeldungen und die Akten konnten nicht gefunden werden.

1.1 Neue Funktionen

- **Expert AI**

Die Expert AI ist nahtlos in den TriNotar-Workflow integriert und verbindet eine spezialisierte juristische Suche auf Basis eines proprietären, mit 900 Millionen Tokens vortrainierten Knowledge Graphen mit leistungsstarken Sprachmodellen (LLM) und kanzleieigenen Dokumenten. Er wurde gezielt zur Automatisierung interner Geschäftsprozesse im Sinne der Legal Automation entwickelt. Im Mittelpunkt steht die signifikante Steigerung der Effizienz in der täglichen Kanzleiarbeit. Der KI-gestützte Assistent unterstützt insbesondere bei der strukturierten Analyse umfangreicher Datenmengen. Dazu zählen unter anderem die automatisierte Vertragsprüfung, Dokumenten- und Rechtsprechungsanalyse, Compliance-Checks sowie die Erstellung prägnanter Inhaltszusammenfassungen. Darüber hinaus beschleunigt die Expert AI die Vor- und Nachbereitung von Mandantengesprächen sowie das gesamte Vertragsmanagement erheblich.

Die Expert AI

- erfüllt berufs-, straf- und datenschutzrechtlichen Anforderungen (§ 203 StGB, § 43e BRAO)
- reduziert ein mögliches Halluzinieren gegen Null
- kann auf das gesamtes Kanzleiwissen zugreifen (lizenzabhängig)
- enthält eine große juristische Promptbibliothek (lizenzabhängig)
- verfügt über diverse AI-Agents für Spezialaufgaben
- optimiert die Ergebnisse präzise für den juristischen Einsatz auf Basis einer auf 900 Mio. Token vortrainierten, semantischen, juristischen Suche

- **Client Onboarding & Compliance Tool**

Das Onboarding & Compliance Tool beinhaltet interaktive Workflow-Prozesse zur Mandatsannahme für Rechtsanwälte und Notare.

Das Tool besteht aus zwei Modulen, die unabhängig voneinander gebucht werden können. Im Onboarding Modul können potenzielle Mandate mittels intelligenter Fragebögen Ihre Erstinformationen bzgl. Ihres Anliegens an die Kanzlei oder das Notariat übermitteln. Die Informationen landen anschließend in TriNotar und können von dort aus in Akten übernommen werden. Das Notariat hat dabei die Möglichkeit den Link auf seiner Website zu integrieren, diesen direkt an den Klienten zu übersenden oder diesen im Notariat auf einem Tablet zur Verfügung zu stellen.

Neben den einfachen Onboarding Fragebögen, gibt es dediziert entwickelte Compliance Fragebögen für den KYC-Prozess und die Risikoanalyse mit integrierten fachlichen Hilfestellungen. Diese können mit Daten aus öffentlichen Datenquellen vorbefüllt werden. Zudem können automatisiert Dokumente, wie z.B. ein Handelsregisterauszug geladen und an TriNotar übergeben werden. Prüfungen auf PEP, Sanktionslisten und Adverse Media sind ebenfalls möglich. Abschließend werden automatisierte Prüfberichte erstellt und die Daten und Dokumente können an TriNotar übergeben werden.

Der Compliance Check

- automatisiert KYC-Prozesse vollständig und entlastet alle Beteiligten bestmöglich
- durchläuft die GwG-Prüfungen strukturiert inklusive vollumfänglicher Dokumentation
- liefert automatische Abfragen aktuellster Daten, Dokumente, Sanktionslisten und wirtschaftlicher Beziehungen auf Basis führender Informationsdienstleister
- garantiert dank vollständiger Workflow-Integration die Übernahme ins Aktenmanagement

Das Client Onboarding

- unterstützt digitale Fragebögen; verfügbar 24/7 für Mandanten
- liefert automatische Abfragen und erfasst fall- und personenbezogenen Daten, teilweise automatisiert auf Basis führender Informationsdienstleister
- liefert den vollständigen Überblick über alle Anfragen mittels eines integrierten zentralen Dashboards
- erspart repetitive Arbeit durch automatisierte Anlage der Akten

- **TriNotar - Erweiterte Datev Schnittstelle**

Die TriNotar- Erweiterte Datev-Schnittstelle bietet Anwaltsnotariaten, die neben TriNotar als Notariatslösung, Datev als Anwaltslösung einsetzen, die Möglichkeit Akten- und Beteiligtendaten sowie Rechnungs- und Zahlungsinformationen zwischen beiden Systemen unidirektional zu übertragen.

TriNotar bleibt damit das führende Notariatssystem, in dem operativ alle Notariatsakten verwaltet werden. Automatisch werden dabei die wichtigsten Beteiligten- und Akten Daten unidirektional in Richtung Datev übertragen und das korrespondierende Datev-Aktenzeichen wird in TriNotar vermerkt.

Die Rechnungsstellung erfolgt wie gewohnt in TriNotar. Die gestellten Rechnungen werden aber in die vorher angelegte Akte in Datev für eine Weiterverarbeitung in der Datev-Buchhaltung exportiert. Zahlungen aus der Buchhaltung von Datev werden in TriNotar importiert und damit die offenen Posten in TriNotar abgeglichen. Voraussetzung für die Nutzung der Datev-Schnittstelle ist der kundenseitige Einsatz der Transferdatenbank, einer Lösung der Firma Advoservice GmbH.

1.2 Korrekturen/Änderungen

- **E-Akte/E-Mail**

- signierte Dokumente konnten nicht geöffnet werden.
- In AnNoText importierte Word-Dokumente (z.B. im RTF-Format) können nun über den Postweg in der E-Akte gedruckt werden. Allerdings ohne Vorlagenwechsel (nur im Original).
- Beim Übergeben eines E-Mail von AnNoText in Outlook wurde die Schriftgröße statt 11 mit 12 (nur in dieser Kombination) in der versandten E-Mail angezeigt.
- Beim Verschieben von Dokumenten blieb die Ordnerverknüpfung zur Ursprungsakte bestehen, wenn das Dokument in eine andere Akte ohne Ordnerverknüpfung verschoben wurde.
- Beim Verschieben eines Dokuments per Drag & Drop zu einem Ereignis in ein anderes Ereignis, erscheint nun auch ein Speichern-Hinweis.
- Beim Verschieben eines Dokuments per Drag & Drop zu einem Ereignis in ein anders Ereignis, waren die verbliebenen Dokumente keinem Ereignis mehr zugeordnet.
- Durch einen Doppelklick konnten beA-Posteingänge mehrfach in die E-Akte gespeichert werden.
- Wurden für mehrere Dokumente Arbeitskopien per Multiselect erstellt, wurde augenscheinlich nur eine einheitliche Arbeitskopie erstellt. Hier handelte es sich um eine reines Anzeigeproblem.
- Wurde ein Dokument aus der E-Akte per Drag & Drop in die Adressatenunterlagen geschoben, kann es vereinzelt zu fehlerhaftem Verhalten.
- Wurde ein einzelnes Dokument per Drag & Drop auf ein anderes Dokument gezogen und dem Ereignis beigefügt, wurde die Spalte „Dokumentenklasse“ falsch gesetzt.
- Posteingang PLUS: Gab es einen Import mit der Option „Akten- und Urkunden anhand Datei- oder Verzeichnisname“ importieren, wurden Dokumente mit einem

Namen über 60 Zeichen und einer Administrations-Einstellung, dass gleichzeitig eine Aufgabe erstellt werden soll, nicht importiert.

- Bei einer PDF-Vorschau kam es vor, dass entweder das Dokument leer war oder AnNoText abstürzte.
- Ein Word-Dokument wurde in PDF umgewandelt und als Arbeitskopie gespeichert. Anschließend konnte die Arbeitskopie nicht geöffnet werden.
- Beim Versand von mehr als einem Dokument an „Deckungsanfrage“ erhielt das zuletzt markierte Dokument eine andere Bezeichnung im Portal.
- Diverse Abfragen in Bezug auf Word-Dokumente oder Outlook führte bei großen Datenbanken zu erheblichen Ausführungszeiten und diese dann zu Blockierungen. Diese Abfragen wurden optimiert.
- Beim Versenden einer E-Mail aus AnNoText wurde der Eintrag bei „Interaktion“ nicht in der E-Akte zur E-Mail gespeichert.
- Es erfolgte ein Absturz, wenn ein Seriidokument als neue Version und hier dann als PDF und zusammen im Word-Format gespeichert werden soll. Diese Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

- **Sonstiges**

- Beim Verknüpfen eines Dokuments aus dem Postkorb zur Akte, kam es zu einer Fehlermeldung.
- In der Liste für Nationalität, Geburtsland und Land fehlten diverse Länder.
- Der Desko-Scanner konnte in TriNotar nicht mehr gefunden werden.
- Obwohl bei der ZVR-Registermeldung das Häkchen bei § 1832 BGB nicht gesetzt war, wurde der Eintrag im ZVR als ausgewählt übermittelt.
- Beim Drucken einer Rechnung oder bei der Brieferstellung über die Abwicklung konnte es vereinzelt einer Fehlermeldung kommen und es erfolgte kein Ausdruck.
- In der neuen VA Saarland wurde das zweite Grundstück – wenn eins vorhanden ist – nicht ausgefüllt. Auch die PLZ und Ort des Notars wurde im Kopf nicht ausgefüllt.
- Beim Erstellen einer XRechnung wurde anstatt der Leitweg-ID der Inhalt des Feldes KennCode ausgegeben oder nichts (wenn KennCode leer ist).
- Absturz beim Speichern der Handelsregisteranmeldung mit Rechtsträger mit dem Adresstyp „Genossenschaft“ wurde behoben.
- Nach dem Zuordnen eines Posteingangs in die Vorgangsakte erschien eine Fehlermeldung. Dokument war aber zum Vorgang gespeichert.
- Beim Wechseln aus einem ToDo in eine Akte oder E-Akte der Akte erschien eine Fehlermeldung. Der eigentliche Wechsel hat aber anschließend funktioniert.
- Beim HR-Import kam es bei verschiedenen Bundesländern und Gerichten zu Fehlermeldungen.
- xRechnung konnte nicht ins ZRE hochgeladen werden.
- Die automatische Akten- oder Urkundenzuordnung im Posteingangsdienst PLUS funktionierte nicht anhand der Barcodeerkennung.
- Bei einer ZVR-Meldung wurde ein Betreuer zusätzlich als Bevollmächtigter mit Gesamtvertretungsmacht gemeldet.
- In der Statistik Zahlungen und Rechnungen wurden mehrere Spalten mit 0.00 angezeigt.
- Die Erfassung eines Beteiligten in Kombination mit „Sanktionsliste jetzt prüfen“ führte in verschiedenen Situationen zu Fehlermeldungen oder auch einem Absturz.
- Beim Hinzufügen von stfr. Auslagen bei einer GNotKG Rechnung mit GNoTKG III kam es zu einem Absturz.
- Bei der Auswahl von GNotKG III wurden die falschen Wertvorschriften in der Wertermittlung angeboten.
- Ein Word-Dokument wurde in PDF umgewandelt und als Arbeitskopie gespeichert. Anschließend konnte die Arbeitskopie nicht geöffnet werden.

Build 24.4.5343 vom 27.03.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Posteingang PLUS: importierte Dokumente mit einer ToDo Benachrichtigung wurden immer wieder neu importiert.
- Die Problematik bezüglich „ß“ (erkannt wurde „?“) im DESKO wurde behoben.
- Die Grundbuchämter Steinfurt und Wermelskirchen in NRW wurden hinzugefügt.
- Das Formular Veräußerungsanzeige für Thüringen war nicht beschreibbar.
- Das Formular Veräußerungsanzeige Saarland wurde aktualisiert.
- AWO-Daten und Tatbestände konnten nicht aus XPRESS-Zip importiert werden.
- Innerhalb des Vorgangs konnten bei der Klientensuche die Treffer nicht mehr mit Klick auf die Tabellenspalte nach diesem Kriterium sortiert werden.
- Kostenrechtsänderungsgesetz 2025: Anpassungen zu den Gebühren und Gerichtskosten wurden vorgenommen für die zukünftige KostRÄG.
- Bei ToDos mit einer Erinnerung, wurde das Erinnerungsfenster nicht angezeigt.
- Nach dem Export und Abspeichern der XML-Datei zum elektronischen Grundbuch schloss sich der Dialog nicht automatisch und konnte nicht mit Fertig und Beenden geschlossen werden.
- In der Veräußerungsanzeige Formular VA_BY waren auf der letzten Seite die Ausfüllfelder nicht deckungsgleich mit den Formularfeldern
- Wurde der Geschäftsgegenstand bei der Beurkundung geändert, indem ein anderer Geschäftsgegenstand aus der Liste ausgewählt wird, wurde der Geschäftsgegenstand nicht geändert, wenn der UVZ-Gegenstand hinterlegt war. Der UVZ-Gegenstand wurde korrekt getauscht.
- Beim Hochladen zum ZVR wurde die Anmeldung aller Vorgänge mit dem Fehler ZVR-0107 abgelehnt.
- Wurde beim Eintragen der Urkunde die Statistik geändert und anschließend auf die erweiterte Eingabe gewechselt, wurde der Statistikeintrag wieder zurückgesetzt und nicht geändert gespeichert.

Build 24.3.5291 vom 25.02.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Rechnung: Bei Erstellung einer XRechnung wurde die UStId nicht aus den Parametern zur XRechnung vorgeschlagen. Das Bemerkungsfeld zu „Angaben zur Rechnung“ innerhalb der XRechnung war nicht editierbar.
- Ist zum Vorgang ein Klient mit dem Land USA (Dänemark, Bulgarien oder Usbekistan) in der Adresse beteiligt, erschien beim ZVR-Export eine Fehlermeldung.
- Aus den ToDo's ist wieder ein „Wechseln in E-Akte der Akte“ möglich.
- Wurde im Registereintrag – Bearbeiten – Urkunde – Geschäftsgegenstand ändern – ein Zusatz in Zeile 2 ergänzt, verschwand der Statistikwert.
- Wurde eine XRechnung für Ermäßigung nach § 94 erstellt, wurde diese nicht korrekt erzeugt.
- Übernahme Klient Typ „Behörde“ neu aus Behördendatenbank wurde das Etikett nicht korrekt dargestellt. Ebenso fehlte in der Briefanrede „Sehr geehrte“.

Build 24.2.5251 vom 22.01.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Das Bearbeiten von Klientenakten (juristische Personen) mit dem Typ „GmbH, KG etc.“ führte zur Fehlermeldung, wenn ein Eintrag beim Amtsgericht enthalten war, der nicht in identischer Weise in der neu eingeführten Liste vorhanden war. Eine Änderung des Amtsgerichts mit Übernahme aus der Liste wurde beim Speichern nicht übernommen.
- Es erfolgte eine Fehlermeldung bei der Dokumentenzuordnung im Grundstückskonto (Nachlassverwaltung/Grundstücke/ Grundstückskonto) und im Reiter Gesellschaften/Gesellschaftsgrundstücke/Grundstückskonto.
- Bei Erstellung einer XRechnung wurden die Daten des Klienten in die „Angaben zum Rechnungsempfänger (E-Mail)“ für die elek. Rechnung nicht übernommen.
- In der elektronischen Registermeldung wurde nicht das passende Amtsgericht aus dem Vorgang vorgeschlagen.
- Wurde ein ToDo bei Anlage mit „Privat“ gekennzeichnet, wurde das Häkchen nach öffnen des ToDo's nicht mehr angezeigt und dann ggf. ohne wieder gespeichert.
- Beim Ausdruck des Telefonrückrufzettels fehlte hier das Aktenzeichen. Ebenso war es nicht möglich dem ToDo nachträglich ein Aktenzeichen zuzuweisen.
- Beim Ausdruck des Telefonrückrufzettels fehlte der Empfänger (Adressat).
- Das Feld Käufer-Referenz/Leitweg-ID muss bei juristischen Personen nicht mehr zwingend gefüllt werden. Nur bei Behörden ist die Leitweg-ID weiterhin Pflicht.
- Die Formulare aller Bundesländer zur Veräußerungsanzeige wurden aktualisiert.

TriNotar – Update – Unterlagen

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 2055 - 005

Fax: +49 (2233) 2055 - 015

E-Mail: support.software-recht@wolterskluwer.com

